Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 2 (1926)

Heft: 18

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RÄTSEL UND



Neuer Kraftausdruck Ich haue Dir pensionsberechtigt

Der Hund. In einer ziemlich gemischten Gesellschaft begann ein sehr redseliger Herr zu erzählen:

Geseilschaft begann ein sehr Feusenger Herr Zu erzählen:

«Ja, meine Herrschaften, heut' nachmittag sah ich 'n Hund, 'n Hund — ich sage Ihnen, so was hab' ich noch nich jefressen....»

Niemand wird sich wundern, daß ein kleines, vorwitziges Fräulein den Sprecher mit der ganz logischen Frage unterbrach:

«Ach nein, essen Sie denn sonst Hunde?!...»

Aber der Herr strafte die Vorlaute nur mit einem entsprechenden Blick und fuhr fort:

«... also der Hund ging mit einem Mann und der hatte eine Banane in der Hand und schälte sie. Die Schalen warf er vor sich hin auf die Straße, was man doch eigentlich nicht tun soll. Na, es is ihm auch schlecht bekommen. Wie ich 'n Momang nich hinseh, muß er auf eine Schale getreten und ausjerutscht sein, denn ich höre plötzlich einen Fall, ein Gejaule und Gebelle und ein mörderisches Zetern. Was sagen belle und ein mörderisches Zetern. Was sagen Sie, meine Herren und Damen, liegt der Kerl so lang er is, auf dem Hund! 'n Bild zum Totschießen, sage ich Ihnen! Was hab ich gelacht! Natürlich, hilfsbereit wie ich bin, geh' ich näher und wie ich hinkomme, was denken Sie, was geschieht? Auf einmal packt er mich und zer-

reißt mir die Hose...»

Die Kunstpause kam nicht zur Geltung, denn die kleine Vorwitzige konnte sich nicht halten und platzte in die Stille hinein:

«Wer denn, der Hund oder der Mann?» Als man sich vom Gelächter erholt hatte, war

der redselige Herr verschwunden . .

Ein Pferdehändler aus dem Schaffhauserbiet hat letzter Tage in Deutschland einen Esel ge-kauft und in Schaffhausen ausgeladen. Als der Händler den Esel vor dem Bahnhof stehen läßt, Handler den Esei vor dem Bannioi seinen iaan, um im Bahnhof einige Angelegenheiten zu ord-nen, kommt just eine Schar Studenten des Wegs und treibt ihr Gaudi mit dem Grautier. Der Händler hört den Radau, kommt heraus und ruft: «Obacht, mini Herre! Er mag die andere ntid liede!»

Raffkes machen eine Autotour nach Italien Frau Raffke kann sich nicht satt sehen. Endlich wird's Herrn Raffke zu bunt: «Was schaust du immer? Wenn man Auto fährt, muß man schon alles gesehen haben.»

Mendel Morgenstern und Sally Rubiner spre-Mendel Morgenstern und Sally Kubiner sprechen über die antisemitische Bewegung in Bayern. Mendel hat eine dringende Geschäftsreise nach München vor, aber er ist überaus ängstlich. Da beruhigt ihn Sally: «Mendel, es wird scheußlich übertrieben! Ich war dort. München ist wie ein ägyptisches Königsgrab.»— «Wieso?»— «Es tut an ka Mensch was.»

Juli 1916 in Galizien. Die Sonne brennt furchtbar. Zwei Honvedleutnants reiten neben-einander. Sagt der eine zum andern: «Weißt du, Kamerad, Krieg ist schon recht, aber was der Hindenburg von einem verlangt, das sind ja reine Strapazen!»

«Wie gehen die Geschäfte?» — «Danke! Vormittags ist es totenstill, aber nachmittags läßt



- Nolange sie voll, ist man begütert
 Musikinstrument
 Gewaltige Schlange
 Lieblicher Ort im Ober-Engadin
 T. Ein Feldherr muß nicht nur die Strategie verstehen, sondern auch die

- b) senk
 3. Er riecht famos
 5. Im Tibet entspringender Fluß
 9. Erverträgt die Wärme
 nicht
 18. Sie hausen auf Monsalvat
 19. Stand der Gestirne in
 der Geburtsstunde
 20. Frauengestalt aus der
 deutschen Helden-

- Bedeutung der Wörter:
 a wagrecht:
 Residenz des DalaiLama
 Davids Widersacher
 Solange sie voll, ist man begütert
 Musikinstrument
 Gewaltige SchlangeLieblicher Ort im Ober-Engadinenten Solange sie voll, et mach betreiten der Siehen der Siehe der Siehen der Siehen

- recht:
 Flußname im Zürcher
 Oberland
 22. Bestandteil des Ei
 23. In diesem Saal dürfen
 nur kluge Worte gesprochen werden
 24. Sehr eigentimiliche
 Schwanzlurchen
 der S

Zahlen-Rätsel

5 6 7 8 9 4 10 3 4 8 4 5 6 4 10 10 8 4 8 9 4 5 10 4 4 4 10 2 3 6 8 10 9 4 10 8 4 1 4 10

Die Zahlen sind durch bestimmte Buchstaben zu ersetzen und daraus Wörter zu bilden. Die erste wag-rechte und die erste senkrechte Reihe sind gleich.

1) Ort im Kanton Bern; 2) Ort im Kanton Neuenburg; 3) Ort auf der Linie Lyß-Lausanne; 4) Gipfel im Berner Oberland; 5) Ort im Kanton Waadt; 6) Ort im Kanton Graubünden; 7) Ort am Bielersee; 8) Ort zwischen Maienfeld und Chur; 9) Ort im Kanton Solothurn; 4) Ort auf der Linie Waldshut-Schaffhausen; 10) Berg im Kanton Bern.



Auflösung zum Ergänzungs-Rätsel in Nr. 17

Makulatur, Edelweiß, Dilettant, Anzahlung, Industrie, Luftdruck, Landkarte, Orchester, Nordlicht = Medaillon.



Butterhaltiges Kochfett ist noch besser!





Herzkranke und Nervöse

r uner den iur jede Badewanne passenden Apparat durch Sprudelbadfabrik, ZÜRICH 7, Forchstr. 138



Bergmann's Lilienmilch Seife ist unübertrefflich f.d. Hautpflege

HOTEL KRONE



Ich benütze gegen Haarausfall nur Rausch's Haarwasser

J. W. Rausch, Emmishofen (saweiz) CONTRACTOR CONTRACTOR CO

HOTEL Habis-Royal Bahnhofplatz

ZI'IRICH





In jeder Apotheke, in allen Droguen=, Parfumerie= u. Coiffeurgeschäften Für den Engros-Bezug: Adolf Rach, Basel, u. die bekannten Grossofirmen

FORSANOSE

.--, 250 gr Dose Fr. 2.75. In allen Apotheken

Guisdicin Nr. 30 Forsanose-Muster und Prospek

Wohnort

Pallabona-Puder reinigt und ent-tettet das Haar auf trockenem Wege, macht schöne Frisur, besonders geeignet für Wege, macht schöne Frisur, besonders **Bubikopf.** Bei Tanz und Sport

Bubikopf. lich. – Zu haben i

Sommersprossen

(Laubflecken, Märzenflecken) gelbe und braune Piecken, Leberflecken (Jene Piecken, die in unregelmäßiger Porm größere Haufflächen des Gesichts bedecken)

verschwinden

in 10—14 Tagen vollständig bei Anw dung meines Mittels "Venus". Soi — schon nach der 1. Anwendung, a

über Nacht

Piecken, die in überraschend kur-Zeit völlig zum Verschwinden ge-cht werden. Wenn Sie bisher alles werden wenn besche werden.

Schröder-Schenke, Abt. J, Zürich 9